



Sanierungsgebiet Oberschöneweide

Oberschöneweide
Berlin Treptow-Köpenick



Oberschöneweide liegt etwa 10 km von Stadtzentrum entfernt im Berliner Südostraum. Über 100 Jahre lang wurde hier das Leben von der Industrie bestimmt. Mit den politischen und wirtschaftlichen Veränderungen der Wende brachen der Industriestandort und damit die ökonomische Basis des Viertels zusammen.

Neben dem Verlust nahezu sämtlicher Arbeitsplätze zeigten sich zu Beginn der 1990er Jahre auch in anderen Bereichen schwerwiegende Probleme: sanierungsbedürftige Mietshäuser, umfangreiche Leerstände bei Wohnungen, Läden und Produktionsflächen, fehlende Spiel- und Freiflächen, altlastenbehaftete Böden und starke Verkehrsbelastungen. Um diesen Missständen zu begegnen, wurde im November 1995 das Sanierungsgebiet Oberschöneweide förmlich festgelegt.

Gemeinsam mit der Senatsverwaltung, dem Bezirksamt, den Eigentümern und Bewohnern führt STATTBAU als Sanierungsbeauftragte seit 1997 die Erneuerung des Gebiets durch. Unsere Aufgaben sind u.a. die Beratung der Eigentümer, die Unterstützung der Verwaltungen, die Kosten- und Finanzierungsplanung, die Vorbereitung und Durchführung von Beteiligungsverfahren, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation des Sanierungsgeschehens in vielfältiger Weise.

Inzwischen hat sich vieles verändert: Statt grauer Fassaden sind restaurierte Industriebauten und sanierte

Wohnhäuser zu sehen. Rund 85% des Wohnungsbestandes wurden instandgesetzt und modernisiert, zahlreiche Baulücken durch Neubauten geschlossen. Die Schulen und die Kindertagesstätte im Gebiet wurden erneuert und Spiel- und Sportplätze neu angelegt.

Das Sanierungsziel Oberschöneweide und seine Bewohner ans Wasser zu bringen, ist mit der Anlage des neuen Stadtplatzes an der Spree gelungen. Von der Wilhelminenhofstraße aus gelangt man durch den Park an der ehemaligen Kranbahn auf den Stadtplatz, der aufgrund seiner Ausstattung und Gestaltung und nicht zuletzt durch seine attraktive Lage zum Verweilen einlädt.

Mit der Errichtung der neuen Fußgängerbrücke an Stelle des historischen Kaiserstegs konnten die beiden durch die Spree getrennten Stadtteile miteinander verbunden und ein kurzer Weg zum S-Bahnhof Schöneweide geschaffen werden.

Nach fast 15 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit der beteiligten Partner ist die Sanierung soweit fortgeschritten, dass das Gebiet mit Senatsbeschluss vom 08.06.2010 aus dem Status der Sanierung entlassen wurde.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.sanierung-osw.de



Auftraggeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Gebietssteuerung

STATTBAU GmbH

Kosten der Sanierung

97, 14 Mio.Euro (Stand 12/2008)

Finanzierung

Städtebaufördermittel

Realisierungszeitraum

1995 - 2012

STATTBAU
BERLIN